

Protokoll der Delegiertenversammlung des Helmstedter Sportvereins 1913 e.V. am Freitag, den 27.03.2026

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit der stimmberechtigten Delegierten
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Genehmigungen des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 21.03.2025 (Homepage)
6. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
7. Kassenbericht
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Vorstandes
11. Wahl von zwei Rechnungsprüfern
12. Feststellung der satzungsgemäßen Beitragsanpassung gemäß Index
13. Beratung und Abstimmung über den Haushaltsplan und Investitionsplan 2026
14. Beratung und Abstimmung über Änderung der Beitragsordnung in folgenden Punkten:
 - a.) Aufnahme der Beitragsart „Nachhaltigkeitseuro“
15. Information über den Sachstand der Fusion
16. Information zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Fusion mit dem Behindertensportverein Helmstedt e.V.
17. Verschiedenes

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorstandssprecher Thomas Mosenheuer eröffnet die Delegiertenversammlung, begrüßt die anwesenden Personen. Die Delegiertenversammlung startet aufgrund einiger Nachzügler um 18:41 Uhr.

Zu 2. Feststellung der Anwesenheit der stimmberechtigten Delegierten

Thomas Mosenheuer verkündet, dass **72** stimmberechtigten Delegierten und **7** anwesenden Gäste der Einladung gefolgt sind. Zu den Gästen zählen 6 Vereinsmitglieder, darunter Jürgen Nitsche vom KSB und Martin Meyer vom BSV. Als externer Gast ist Andre Schwan von der HF Helmstedt/Büddenstedt erschienen.

Im Anschluss verliest Thomas Mosenheuer die Namen der verstorbenen Vereinsmitglieder im Jahr 2025 und erwähnt ein paar Sätze zu ihren besonderen Verdiensten für unseren Verein. Die Anwesenden halten einen Moment inne und gedenken ihrer.

Zu 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

102 Delegierte (Nach Delegiertenschlüssel), Abteilungsleiter und sonstige Stimmberechtigte wurden postalisch, per Aushang, Pressemitteilung, über Posts in den sozialen Netzwerken und per E-Mail eingeladen. Insbesondere ist hervorzuheben, dass 96 Stimmberechtigte per E-Mail eingeladen wurden und lediglich 6 Briefe verschickt werden mussten.

Der Vorstandssprecher Mosenheuer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zu anwesenden zugegangen. Thomas Mosenheuer fragt die Versammlung, ob es Einwände, Ergänzungen oder Änderungen gibt. Dies ist nicht der Fall und die Tagesordnung gilt als bestätigt.

Zu 5. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 21.03.2025

Das Protokoll der letztjährigen Delegiertenversammlung wurde auf der Homepage veröffentlicht. Auf Anfrage hätte man in der Geschäftsstelle Einsicht nehmen können oder es sich postalisch zuschicken lassen können – hiervon hat niemand Gebrauch gemacht. Darüber hinaus liegt das Protokoll auch bei der Delegiertenversammlung über einen QR-Code aus. Die Genehmigung des Protokolls erfolgt mit **72 JA**-Stimmen einstimmig. Es gab keine Enthaltung und keine Nein-Stimme.

Zu 6. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Der Vorstandssprecher Thomas Mosenheuer erläutert zuerst den Grund für die Abhaltung der Delegiertenversammlung. Der Vorstand ist laut Gesetz und Satzung verpflichtet, einmal im Jahr eine Versammlung abzuhalten und dabei die Mitglieder ausführlich über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Geschäftsjahr zu unterrichten. Mosenheuer dankt der Geschäftsstelle, dem Vorstand und allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern im Verein für ihren Einsatz im letzten Jahr. Anschließend übergibt er das Wort an Jan Meyer für den Bericht zum Sport. Meyer berichtet stichpunktartig zu Themen aus jeder Abteilung.

Jan Meyer berichtet davon, dass die Mitgliederzahlen sich positiv entwickelt haben. 2358 Mitglieder zählte der Helmstedter SV zum Jahresbeginn aufgrund der Kündigungstermine habe der Verein aber bereits im Jahr 2025 kurzfristig die 2.500er Marke überschritten.

Zu 7. Kassenbericht

Der Vorstandssprecher führt aus, dass der Helmstedter Sportverein 2025 Erträge von 709.325, 64 EUR und Aufwendungen von 693.740,03 EUR erwirtschaftet hat.

Dieser Wert ist umso wichtiger, da durch die hohen Erträge unsere Ausgaben- und Investitionsmöglichkeiten des jeweiligen Jahres abgebildet werden.

Der „Überschuss“ ergibt sich aus einer Korrekturbuchung innerhalb des Kontos „Transponder“. Verloren gegangene Transponder oder nie abgegebene, wurden in den vergangenen Jahren seit Einführung der Schlüssel und Transponder nicht ausgebucht, sodass dieser Wert anhand der tatsächlich zur Verfügung stehenden Transponder korrigiert wurde.

Da wir nennenswerte Darlehensaufnahmen in der Regel erst nach Genehmigung durch die Delegiertenversammlung durchgeführt werden, bezahlen wir grundsätzlich alle Investitionen eines Jahres aus den erwirtschafteten Erträgen.

Wir konnten jederzeit alle unserer Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltszahlungen, Steuerzahlungen, Warenbezügen, Investitionen usw. fristgerecht erfüllen. Auf Nachfrage von Mosenheuer kamen keine Rückfragen zu den Zahlen.

Zu 8. Bericht der Rechnungsprüfer:

Sportkameradin Melanie Knoblaue stellt fest, sie und Astrid Strümpel haben zusammen die Kassen- und Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2025 gemäß § 18 der Vereinssatzung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 am 19.02.2025 durchgeführt. Ihr Bericht ist folgend angefügt.

Astrid Strümpel
Melanie Knoblaue
Kassenprüfer

Helmstedt, 02.02.2026

Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht des Helmstedter Sportvereins 1913 e.V. für das Geschäftsjahr 2025

Die Kassen- und Rechnungsprüfung erfolgte satzungsgemäß nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 am 02 Februar 2026 durch die von der Delegiertenversammlung gewählten Kassenprüfer Astrid Strümpel und Melanie Knoblaue.

Im Stichprobenverfahren wurden die Ein- und Ausgaben des Vereins, sowie deren korrekte Verbuchung im Datenverarbeitungssystem der Geschäftsstelle anhand der vorgelegten Einzelbelege, Kontenblätter, des Kontenplanes und des Journals geprüft.

Es wurden keinerlei Unregelmäßigkeiten bzw. Buchungsfehler festgestellt, die die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung verwerfen würde. Die Belegführung war nachvollziehbar.


.....
Astrid Strümpel


.....
Melanie Knoblaue

Zu 9. Entlastung des Vorstandes:

Nach dem Bericht von Melanie Knoblaue ergreift Thomas Mosenheuer das Wort, um dem scheidenden Sven Schröder für die geleistete Arbeit im Vorstand zu danken.

Entsprechend des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes, dem Kassenbericht und dem Bericht der Rechnungsprüfer, beantragt Sportkameradin Melanie Knoblaue die Entlastung des Vorstandes.

Ihrem Antrag wird mit **72** Ja-Stimmen **0** Enthaltungen und **0** Nein-Stimmen entsprochen.

Zu 10. Wahl des Vorstandes

Es kommt zu den Neuwahlen des Vorstandes. Aus dem Publikum fragt Michael Schor, ob Thomas Mosenheuer weiter für das Vorstandsamt zur Verfügung stünde, und ob eine Wiederwahl des Vorstandes en bloc möglich wäre. Thomas Mosenheuer erklärt sich, dass er weiterhin für das Amt im Vorstand zur Verfügung steht und im Falle einer Wahl diese annehmen würde. Eine en bloc Wahl ist aber nicht möglich, da der zu wählende Vorstand nicht aus den alten Vorstandsmitgliedern bestehen werde.

Michael Schor bekennt sich mit der Erklärung einverstanden, und ruft daher zur Wahl von Thomas Mosenheuer auf.

Wahl als Vorstand: Thomas Mosenheuer:

Abstimmung/ Stimmen: JA: 72 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 0

Innerhalb des Vorstandes haben alle anderen ihre weitere Bereitschaft erklärt, sich erneut wählen zu lassen, erklärt Thomas Mosenheuer, der sogleich verkündet, dass der Vorstand aus 5-7 Personen bestehen kann. Darüber hinaus habe man im Vorfeld mit zwei Personen gesprochen, die ebenfalls ihre Bereitschaft erklärt haben. Er fragt die Versammlung, ob es weitere Vorschläge oder Bereitschaft zur Wahl zum Vorstand gibt – dies ist nicht der Fall.

Thomas Mosenheuer bittet Melanie Knoblaue und Ferhat-Atilgan Kara, sich der Delegiertenversammlung kurz vorzustellen. Nach der Vorstellungsrunde fragt er die Delegiertenversammlung, ob es Einwände gegen eine en bloc Wahl gibt – dies ist nicht der Fall.

Sodann werden Felix Tiller, Marc Hockauf, Sören Dubielzig, Ferhat-Atilgan Kara und Melanie Knoblaue en bloc zur Wahl aufgerufen.

Abstimmung/ Stimmen: JA: 72 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 0

Der neu gewählte Vorstand nimmt sodann seine neuen Plätze ein.

Zu 11. Wahl von zwei Rechnungsprüfern

Thomas Mosenheuer erklärt, dass eine Wiederwahl der Rechnungsprüferinnen nicht möglich sei, da das Vorstandsamt von Melanie Knoblauch dies verhindere. Astrid Strümpel meldet sich freiwillig bzw. wurden durch Versammlungsteilnehmer vorgeschlagen. Darüber hinaus erklärt Kerstin Matschulla, im Vorfeld mit Britta Seidel gesprochen zu haben, die sich ebenfalls zur Wahl stellen möchte. Ihre Wahl erfolgt **einstimmig**.

- es folgt eine kurze Pause -

Zu 12. Feststellung der satzungsgemäßen Beitragsanpassung gemäß Index

Thomas Mosenheuer stellt fest, dass der Index seit der letzten Beitragsanpassung um 5,3% gestiegen ist. Gemäß Satzung bedarf es keinem Beschluss einer Beitragserhöhung, sondern die Anpassung erfolgt automatisch zum Schutz des Vereins. Er erläutert die Notwendigkeit die derzeit aktueller denn je ist.

Fortan sind die Beitragsgruppen wie folgt bepreist:

Erwachsene	16,80 EUR
Familien 2 Personen	22,10 EUR
Familien 3 Personen und mehr	26,30 EUR
Fördermitglieder	8,40 EUR
Ermäßigte	8,90 EUR

Die Beiträge bzw. Erhöhungen sind immer abgerundet auf voll 10-Cent-Schritte, sodass 5,3% total in keiner Beitragsart überschritten wird.

Michael Schor stellt den Antrag, die Mitgliedsbeiträge nach oben hin aufzurunden. Als Beispiel wird angegeben z.B. von 16,80 € auf 17,00 € aufzurunden. Vorstandsmitglied Mosenheuer teilt mit, dass ein Antrag aufgrund der vorliegenden Satzung nicht möglich sei. Der Antrag wird zurückgezogen.

Zu 13. Beratung und Abstimmung über den Haushaltsplan und Investitionsplan 2026

Vorstandssprecher Mosenheuer berichtet über weitere Vorhaben für 2026 und bittet anschließend um Zustimmung durch das Gremium.

Für das Haushaltsjahr plant der Vorstand mit insgesamt einem Haushalt i.H.v. 763.200,00 EUR.

Größere Investitionen sind im Jahr 2026 nicht geplant.

Abstimmung/ Stimmen: JA: 72 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 0

Zu 14. Beratung und Abstimmung über Änderung der Beitragsordnung in folgenden Punkten: Aufnahme der Beitragsart „Nachhaltigkeitseuro“

Thomas Mosenheuer erläutert die Hintergründe zur Einführung dieser Beitragsart. Er betont, dass es sich hierbei um einen freiwilligen Euro, pro Mitglied, pro Monat handelt, der fortan ab dem 01.07.2026 automatisch mit dem Beitragseinzug eingezogen wird. Man hat im Voraus, oder auch noch später, jederzeit die Möglichkeit, dem formlos zu widersprechen.

Der Text innerhalb der Beitragsordnung soll wie folgt lauten:

§ 8 – Nachhaltigkeitseuro

1. Der Verein erhebt von seinen Mitgliedern pro Monat 1,00 EUR für nachhaltige und klimafreundliche Projekte im Sinne der Verantwortung für jetzige und nachfolgende Generationen.
2. Die Entrichtung des Nachhaltigkeitseuros ist freiwillig – wird jedoch automatisch bei jedem Mitglied eingerichtet.
3. Eine Weigerung ist formlos bei Eintritt, oder aber jederzeit zur Monatsmitte möglich.

Alle folgenden Paragraphen behalten ihre Gültigkeit und verschieben sich um eine Stelle.

Es kommt zu einer Diskussion sowie einer kleinen Fragerunde unter den Delegierten. Mosenheuer beantwortet Fragen und gibt weitere Informationen zum Nachhaltigkeitseuro preis. Es wurde dabei gefragt wie die Mitglieder informiert werden oder wie sie die Weigerung beim Verein erklären können. Thomas Mosenheuer betont vor der Abstimmung, dass dieser Nachhaltigkeitseuro erst ab dem 01.07.2026 eintritt. Auch hier wird nochmal festgehalten, dass der Nachhaltigkeitseuro stets freiwillig bleiben wird und dieser auch nicht verpflichtend in die Beitragsatzung aufgenommen wird. Vorstandssprecher Mosenheuer teilt nochmal deutlich mit, dass es sich hierbei auch um keine Spende handelt und eine Spendenbescheinigung nicht möglich ist.

Abstimmung/ Stimmen: JA: 69 NEIN: 2 ENTHALTUNG: 1

Zu 15. Informationen über den Sachstand der Fusion

Vorstandsmitglied Mosenheuer gibt den Delegierten den aktuellen Sachstand zur Fusion mit dem TSV Germania Helmstedt. Er berichtet davon, dass die Fusionsgespräche momentan nicht weitergeführt werden, weil die finanzielle Situation des TSVG Helmstedt noch nicht abschließend geprüft ist. Im Rahmen einer Kooperation übernimmt der HSV die buchhalterische Belegerfassung. In dieser Woche wurde das Jahr 2024 abgeschlossen. Ab sofort kann also mit 2025 begonnen werden, sodass demnächst zwei gleichalte Bilanzen verglichen werden können und somit wieder eine Basis für die Fortführung der Gespräche geschaffen ist.

Carola Liebe stellt die Frage, ob der HSV dies einfach so mache. Thomas Mosenheuer erklärt, dass es im Rahmen der Kooperationsvereinbarung auch zu einer finanziellen Einigung für den Aufwand kam.

Zu 16. Information zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Fusion mit dem Behindertensportverein Helmstedt e.V.

Thomas Mosenheuer bittet Martin Meyer, Mitglied im Helmstedter Sportverein und Vorsitzender des Behindertensportverein Helmstedt nach vorne.

Beide erklären sich zur geplanten Verschmelzung. Jedoch kann an dem einberufenen Termin nicht festgehalten werden, da dem Notar in dieser Woche noch ein paar rechtliche Formalien aufgefallen sind, die so nicht verschriftlicht sind im Vertrag. Martin Meyer betont, dass es sich hierbei lediglich um formelle und keine inhaltlichen Hürden handelt. Festzuhalten ist, dass der BSV mit seinen 40 Mitgliedern und 100 Verordnungsteilnehmern samt Übungsleitern im HSV aufgeht. Es ist daher eine Verschmelzung und keine Fusion. Thomas Mosenheuer lobt die Arbeit und freut sich, auf die Verschmelzung, die in den Augen des Helmstedter Sportvereins wichtig und richtig sei. Der Termin wird abberufen. Ein neuer Termin folgt.

Zu 17. Verschiedenes

Jan Meyer erklärt, dass im Sinne der ältesten und schwächsten Mitglieder im Verein eine Neuregelung getroffen wurde. Personen, die schlecht zu Fuß sind, und denen man einen Parkplatz vor dem Gelände oder an der Straße nicht zumuten kann, haben in Zukunft die Möglichkeit, zwischen Hauptgebäude und Kraftwerk zu parken. Bereits in dieser Woche wurde die Urlaubs- und Ferienzeit genutzt, Parkplätze einzuzeichnen, ab der nächsten Woche werden dann Schilder aufgehängt. Zur Verfügung stehen diese Parkplätze allen, die ihre Notwendigkeit in der Geschäftsstelle darlegen. Diese Personen erhalten einen Parkausweis. Darüber hinaus werden die parkenden Autos kontrolliert, da es in letzter Zeit vermehrt dazu kam, dass fitte Menschen, am liebsten bis ins Kraftwerk fahren wollten, obwohl außen Parkplätze zur Verfügung standen.

Es erfolgen keine weiteren Anfragen oder Anträge.

Der Vorstandssprecher bedankt sich bei allen Beteiligten und beendet um 20:54 Uhr die Delegiertenversammlung.

Helmstedt, 27.03.2026



Thomas Mosenheuer
Vorstandssprecher



Sören Dubielzig
Protokollführer